

Lebenslanges Lernen – die künftige Herausforderung

In der Steiermark wurde schon vor drei Jahren mit der Schaffung des Bildungsnetzwerkes ein erster wichtiger Schritt in Richtung Lebenslanges Lernen gesetzt. Mit Mag.^a Margareta Dorner, der Leiterin des Bildungsnetzwerkes Steiermark sprach für KORSO Manfred Unterholzer über die künftigen Herausforderungen an ein Lebenslanges Lernen.

Warum ist Lebenslanges Lernen heute so wichtig geworden?

Lebenslanges Lernen wird innerhalb der EU als wichtige Bewältigungsstrategie für sozialen und ökonomischen Wandel angesehen. So werden auf europäischer Ebene bislang getrennte Bereiche – z.B. Schulbildung und Weiterbildung – zunehmend in ein Gesamtkonzept integriert. In den einzelnen Ländern der EU sind noch gewaltige Anstrengungen zur Verknüpfung aller Lernbereiche notwendig. Das erlernte Wissen und die Berufsausbildung genügen heute meist nicht mehr, um eine lebenslange Berufslaufbahn sinnvoll zu durchlaufen. Unsere Wirtschaftswelt basiert zunehmend



Mag.^a Margareta Dorner, Leiterin des Bildungsnetzwerkes Steiermark: „Lebenslanges Lernen wird innerhalb der EU als wichtige Bewältigungsstrategie für sozialen und ökonomischen Wandel angesehen.“

stärker auf Information, Wissen und auf Kreativität, als auf physischer Arbeit.

Wo liegen die Herausforderungen?

Unsere Weiterbildungslandschaft ist zurzeit sehr fragmentiert und zeigt wenig Durchlässigkeit. Viele Aus- und Weiterbildungsangebote nehmen auf die unterschiedlichen Lebensentwürfe zu wenig Rücksicht. Es fehlt an ausreichenden Einstiegs- oder Nachholmög-

lichkeiten von Bildungszertifikaten. Der Bildungsexperte Rudolf Egger meint dazu: „Die Latte der Weiterbildungsnutzung wird für gering qualifizierte so hoch gelegt, dass es für sie oft näher liegt, darunter durchzulaufen, als drüberzuspringen“

Was ist nun zu tun?

Rudolf Egger fordert einen Paradigmenwechsel der Lernorganisation: „Es müssen Lernumwelten geschaffen werden, die selbstbestimmte Lernprozesse stimulieren, in der Basisqualifikationen vermittelt werden können, und dieses Wissen mit praktischen Erfahrungen verbunden werden kann“. Auf Systemebene ist insgesamt mehr Abstimmung notwendig. Es gilt die Kommunikation zwischen Wirtschaft und Ausbildungsinstitutionen zu verbessern. Hier ist organisierte



Bildung verbindet.

Kommunikation notwendig, welche von kooperativen Netzwerken durchgeführt werden kann.

Für weitere Informationen:
www.bildungsnetzwerk-stmk.at

Lebensbegleitendes Lernen

Rat der Europäischen Union 2002: „Lebensbegleitendes Lernen beginnt im Vorschulalter und reicht bis ins Rentenalter. Es soll das gesamte Spektrum des formalen, nicht formalen und informellen Lernens umfassen. Lebensbegleitendes Lernen ist alles Lernen während des gesamten Lebens und dient der Verbesserung von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen... Das Ganze sollte schließlich auf den Grundsätzen beruhen, dass der Einzelne im Mittelpunkt des Lernens steht, wobei für echte Chancengleichheit gesorgt und auf die Qualität des Lernens geachtet werden muss“

Weiterbildung im Überblick

Das Bildungsnetzwerk Steiermark ist die Koordinationsstelle der steirischen Erwachsenenbildung.

0810 / 900 320 • Das steirische Bildungstelefon Sie erhalten alle wichtigen Informationen über Bildungsangebote und Förderungen.

Persönliche Beratung Sie können neutrale, kostenlose Beratung über alle Weiterbildungsmöglichkeiten für Beruf und Freizeit ganz in ihrer Nähe in Anspruch nehmen. Vereinbaren Sie einen Termin: 0810/900 320.

www.eb-stmk.at Schauen Sie rein. Alle Kurse Seminare und Veranstaltungen der steirischen Weiterbildung auf einen Klick! Stöbern Sie im umfangreichen Angebot von über 50 Einrichtungen!